

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	17
Teil 1: Einführung	23
A. Einleitung	23
B. Untersuchungsziel und methodische Herangehensweise	28
C. Umfang und Gang der Untersuchung	29
Teil 2: Grundlagen	33
A. Ware mit digitalen Elementen	33
B. Datenschutzrechtliche Regulierung von Waren mit digitalen Elementen	44
C. Schnittstellen und Divergenzen von Datenschutz- und Vertragsrecht	61
Teil 3: Schuldrechtliche Strukturen im Kontext des Erwerbsvorgangs	82
A. Geschäftsmodelle in Bezug auf nutzergenerierte Daten im Überblick	84
B. Identifikation der Vertragsbeziehungen	87
C. Fazit der Einordnung und Perspektiven für die weitere Untersuchung	213
Teil 4: Datenschutzkonforme Produktgestaltung als Bestandteil der vom Verkäufer geschuldeten Leistung	218
A. Datenschutzrechtswidrige Produktgestaltung als Mangel	221
B. Ausschluss der Gewährleistungsrechte wegen Kenntnis des Mangels	285
C. Beweislast	288
D. Verhältnis zu einer Haftung des Verkäufers aus culpa in contrahendo	298

E. Fazit	304
Teil 5: Schlussbetrachtung	309
A. Resümee	309
B. Ausblick auf Entwicklungen in Praxis und Technik	316
Literaturverzeichnis	319

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Teil 1: Einführung	23
A. Einleitung	23
B. Untersuchungsziel und methodische Herangehensweise	28
C. Umfang und Gang der Untersuchung	29
I. Konzentration auf das Unternehmer-Verbraucher-Verhältnis	29
II. Nicht behandelte Aspekte	30
III. Gang der Untersuchung	31
Teil 2: Grundlagen	33
A. Ware mit digitalen Elementen	33
I. Begriff	33
1. Unionsrechtlicher Ausgangspunkt	33
2. Deutsche Umsetzung	37
II. Typische Funktionsweise und Komponenten	39
B. Datenschutzrechtliche Regulierung von Waren mit digitalen Elementen	44
I. Allgemeine Voraussetzungen für die Anwendung von datenschutzrechtlichen Regelungen	44
1. Verarbeitung von personenbezogenen Daten	45
2. Adressat der datenschutzrechtlichen Regulierung	48
a) Eignung als Adressat	49
b) Entscheidungsbefugnis	49
c) Allein oder gemeinsam Verantwortliche	50
II. Einschlägige datenschutzrechtliche Vorschriften	51
1. Verhältnis von TMG, TKG und DSGVO	52
2. Zusammenspiel von DSGVO und TTDSG	54
C. Schnittstellen und Divergenzen von Datenschutz- und Vertragsrecht	61
I. Zusammentreffen von Datenschutzrecht und Vertragsrecht	62

<b>II. Stoßrichtungen von Datenschutzrecht und Verbrauchsgüterkaufrecht</b>	<b>66</b>
1. Stoßrichtung der DSGVO	67
2. Stoßrichtung des Verbrauchsgüterkaufrechts	74
3. Vergleich der Stoßrichtungen und daraus abzuleitende Konsequenzen	79
 Teil 3: Schuldrechtliche Strukturen im Kontext des Erwerbsvorgangs	 82
A. Geschäftsmodelle in Bezug auf nutzergenerierte Daten im Überblick	84
B. Identifikation der Vertragsbeziehungen	87
I. Konstellation 1: Verkäufer ≠ Hersteller	90
1. Vertragliche Erfüllungshaftung des Herstellers	91
a) Echter Vertrag zugunsten Dritter	93
b) Agenturmodell	95
c) Abschluss eines Nutzungsvertrags bei Inbetriebnahme der digitalen Elemente	97
aa) Anknüpfung an die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung	97
bb) Einrichtung eines Benutzerkontos	101
cc) Nutzung gegen zusätzliches Entgelt	102
dd) Datenschutzrechtliche Einwilligung	103
d) Übernahme einer Herstellergarantie	106
e) Vertragsverbund	111
aa) Theoretischer Ausgangspunkt	111
bb) Übertragung auf die Situation bei Waren mit digitalen Elementen	115
cc) Zwischenergebnis und Ausblick zu Vertragsverbundkonzepten	117
f) Billigkeitsinstrumente der Rechtsprechung und quasivertragliche Haftung	119
g) Fazit und Stellungnahme	121
2. Einstandspflicht des Verkäufers nach alter Rechtslage	125
a) Verkäufer als alleiniger Vertragspartner	130
aa) Kein separater Dienst-/Mietvertrag	132
bb) Bestimmung des Vertragstypus	135
cc) Spezifische Ausgestaltung des Kaufvertrags	138
(1) Konkludente Haltbarkeitsgarantie	139

(2) Nachwirkende Vertragspflichten	142
(a) Eigene Pflicht des Verkäufers	143
(b) Zurechnung des Herstellers	144
(3) Ergänzende Vertragsauslegung	147
(a) Anwendbarkeit	147
(b) Grundlinien für die Vertragsauslegung	149
(c) Finale Einwände	151
(4) Störung der Geschäftsgrundlage	153
(a) Anwendbarkeit	153
(b) Tatbestandliche Voraussetzungen	155
(c) Rechtsfolge	159
(5) Zwischenergebnis	160
b) Gesonderter, entgeltlicher Vertrag über die Bereitstellung eines digitalen Elements	161
c) Zwischenergebnis	164
3. Analyse der Vorgaben von Warenkauf-Richtlinie und Digitale-Inhalte-Richtlinie	164
a) Anwendungsvoraussetzungen der Warenkauf-Richtlinie bei Waren mit digitalen Elementen	166
aa) Funktionale Abhängigkeit der Ware von digitalem Element	166
bb) Bereitstellung im Rahmen eines einheitlichen Kaufvertrages	170
(1) Übliche Beschaffenheit der Ware	171
(2) Vermutungsregelung	172
(3) Sonderfälle	176
cc) Zwischenergebnis und Stellungnahme	178
b) Haftungskonzept mit Blick auf die längerfristige Produktfunktionalität	182
aa) Genereller Haftungsmaßstab	183
bb) Haltbarkeit als objektive Bedingung für die Vertragsmäßigkeit der Ware	187
cc) Haftung für Vertragswidrigkeiten im Zusammenhang mit Aktualisierungen	190
dd) Zwischenergebnis und Stellungnahme	194
4. Vereinbarkeit der zur alten und neuen Rechtslage ermittelten Haftungskonzepte	198
5. Ergebnis und Stellungnahme zu Konstellation 1	200
	203

<b>II. Konstellation 2: Verkäufer = Hersteller</b>	<b>203</b>
1. Rechtslage bis zum 31. Dezember 2021	204
a) Verkäufer als alleiniger Vertragspartner	205
b) Gesonderter, entgeltlicher Vertrag über die Bereitstellung eines digitalen Elements	206
2. Aktuelle Rechtslage	208
a) Verkäufer als alleiniger Vertragspartner	209
b) Gesonderter, entgeltlicher Vertrag über die Bereitstellung eines digitalen Elements	211
3. Ergebnis	212
<b>C. Fazit der Einordnung und Perspektiven für die weitere Untersuchung</b>	<b>213</b>
<b>Teil 4: Datenschutzkonforme Produktgestaltung als Bestandteil der vom Verkäufer geschuldeten Leistung</b>	<b>218</b>
<b>A. Datenschutzrechtswidrige Produktgestaltung als Mangel</b>	<b>221</b>
<b>I. Rechtsmangel</b>	<b>222</b>
1. Rechtslage bis zum 31. Dezember 2021	222
a) Allgemeine Maßstäbe	222
b) Subsumtion	224
2. Veränderte Bewertung durch die Vorgaben der Warenkauf-Richtlinie?	227
a) Allgemeine Maßstäbe	227
b) Subsumtion	230
<b>II. Sachmangel</b>	<b>231</b>
1. Rechtslage bis zum 31. Dezember 2021	231
a) Beschaffensvereinbarung	232
aa) Produktbeschaffenheit als Ausgangspunkt	232
(1) Allgemeiner Maßstab	232
(2) Datenschutzkonforme Produktgestaltung als Beschaffensmerkmal	233
bb) Vereinbarung über die Beschaffenheit	234
(1) Allgemeiner Maßstab	234
(2) Beschaffensvereinbarung über datenschutzkonforme Produktgestaltung	236
(3) Negative Beschaffensvereinbarung	238
b) Nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung	240
aa) Allgemeine Maßstäbe	240
bb) Datenschutzsensible Verwendungsabsicht	241

c) Eignung für die gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit	243
aa) Gestaltung vergleichbarer Produkte als Maßstab	244
bb) Verstoß gegen Rechtsvorschriften gleichbedeutend mit Mangel	247
cc) Gebrauchsbeeinträchtigung im konkreten Fall	252
dd) Schlussfolgerungen	254
2. Veränderte Bewertung durch die Vorgaben der Warenkauf-Richtlinie?	256
a) Subjektive Anforderungen	257
b) Objektive Anforderungen	261
aa) Eignung für den gewöhnlichen Gebrauchsweck und übliche Beschaffenheit	261
(1) Eignung für den gewöhnlichen Gebrauchsweck	261
(2) Übliche Beschaffenheit	263
bb) Pflicht zur Versorgung mit Software- Aktualisierungen	265
c) Fazit	268
3. Evaluierung von Kriterien zur weiteren Ausdifferenzierung	268
a) Relevanz der betroffenen Funktion im Gesamtkontext	270
b) Indexierung nach Bußgeldkategorien	271
c) Höhe der Eingriffsintensität	273
aa) Materielle Datenschutzverstöße	273
bb) Formale Datenschutzverstöße	276
d) Gefahr der Funktionseinschränkung	281
e) Fazit	283
<b>B. Ausschluss der Gewährleistungsrechte wegen Kenntnis des Mangels</b>	285
I. Alte Rechtslage	285
II. Neue Rechtslage	288
<b>C. Beweislast</b>	288
I. Reichweite der Beweislastumkehr im Verbrauchsgüterkaufrecht	289
1. Alte Rechtslage	289
2. Neue Rechtslage	292
II. Sonderfall des Mangelverdachts	292

III. Die Betroffenenrechte als Hilfsmittel zur Beweisgewinnung	295
IV. Fazit	297
D. Verhältnis zu einer Haftung des Verkäufers aus culpa in contrahendo	298
I. Anknüpfungspunkt für die Haftung aus c.i.c.	298
II. Sperrwirkung des Mängelgewährleistungsrechts	301
E. Fazit	304
Teil 5: Schlussbetrachtung	309
A. Resümee	309
B. Ausblick auf Entwicklungen in Praxis und Technik	316
Literaturverzeichnis	319